

Für Netzwerke gilt: Wissen verdoppelt sich, wenn man es teilt

Swiss Women Network SWONET vernetzt in der Schweiz digital und analog insgesamt über 95 Frauenorganisationen und Verbände. Das Erfolgsrezept seit 10 Jahren: Kooperation statt Konkurrenz – eine gute Voraussetzung für Erfolge in der digitalen Transformation.

>> Ulrike Clasen | Stiftungsrätin SWONET

Das Potenzial der Frauennetzwerke in der Schweiz ist gross. Aktuell vereint die Stiftung SWONET über 450'000 Frauen der angeschlossenen Organisationen und Verbände auf dem digitalen Treffpunkt swonet.ch. Die XING Gruppe SWONET verbindet über 8000 Frauen aus der Schweiz untereinander. Regelmässige Chill-Out-Termine in 12 Schweizer Städten und der jährliche Business & Network Day ergänzen als analoge Treffen die digitale Vernetzung.

Netzwerken verändert und erweitert sich – und damit auch das Engagement von SWONET. Das Ziel bleibt, Frauen zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu erweitern und sichtbar zu werden. Da SWONET Frauen ermutigt, engagierte Mitgestalterinnen des digitalen Wandels zu sein, gelingt das heute besonders schnell und nachhaltig. In diesem Wandel geschieht vieles nebeneinander und gleichzeitig. Besondere Kompetenzen sind gefragt. Zum Beispiel die Fähigkeit, mehrere

gleichzeitig laufende Prozesse im Überblick zu behalten und dabei mit einem Blick auf das Ganze «möglichst viele Signale» wahrzunehmen, um im rechten Augenblick zu intervenieren. Subsumiert werden diese Fähigkeiten als Komplexitätskompetenz. Frauen verfügen über diese Kompetenz und haben zudem eine grosse Bewusstheit darüber, wie vernetztes Handeln gefördert und gestaltet werden kann. Mit dem Hinweis «zuerst die Menschen, dann die Technik», können Frauen zu den Gewinnerinnen der Digitalisierung gehören.

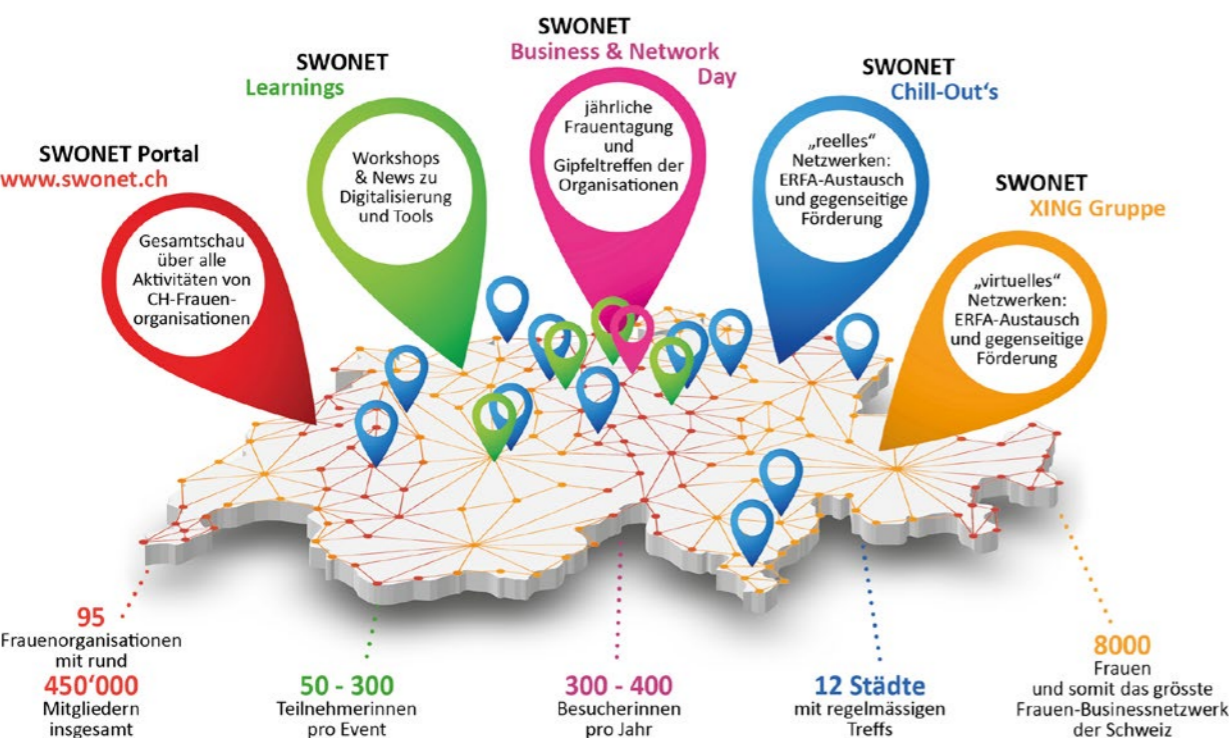
Mobiles Arbeiten und flexibles Handeln waren schon immer Frauensache. Effizienz ist für Frauen eine Selbstverständlichkeit und entgegen anders lautender Behauptungen sind sie auch technikaffin. Besonders, wenn die Technik eine sinnvolle Unterstützung verspricht. Frauen neigen weniger zu Spielereien, vielmehr zu effizienter Nutzung der technischen Hilfsmittel. Die Digitalisierung spielt den Frauen neue Möglichkeiten in die Hände, um

ihre Stärken zur Geltung zu bringen. Digitale Dienste und Produkte durchdringen alle Lebensbereiche und mindestens 50% der Menschen, die diese Dienste nutzen, sind Frauen.

Wir sind jedoch noch weit entfernt davon, dass genügend Frauen ihre Gestaltungskraft in der Digitalisierung einsetzen. Doch immer mehr Frauen arbeiten in Technologie- oder Innovationsunternehmen oder sitzen gar in der Geschäftsleitung.

Wenn in der Schweiz die Chancen der Digitalisierung greifen sollen, braucht es eine Kultur des Lernens, der Inklusion und Kollaboration. Genau das unterstützt SWONET.

Notwendig sind «role models»: Frauen, die zeigen, wie in den heutigen Zeiten der Transformation proaktive Lebens- und Karrieregestaltung möglich wird. Wir brauchen Beispiele, wie Frauen die Chancen der Digitalisierung erfassen und Zukunftstrends setzen.



Der nächste **Business & Network Day** am 8. März 2019 steht als Bildungs- und Netzwerkevent unter dem Titel **#family #friends #fools and more – Dein Netzwerk macht dein Leben.**

Erwartet werden über 400 Frauen, die sich vernetzen, miteinander austauschen, voneinander lernen und damit Kooperation statt Konkurrenz leben.

Tickets: www.businessandnetworkday.ch



An der diesjährigen Suisse Emex gestaltete SWONET ein Podiumsgespräch zum Thema «Frauen – Gewinnerinnen der Digitalisierung» – unter anderem mit Imke Keicher, Gründerin und Geschäftsführerin Transformation Plus, Désirée Mettraux, CEO Creadi AG und Valérie Vuillerat, Founder Hiversity. Diese Frauen symbolisieren nicht nur die neue Arbeitswelt, sondern nehmen aktiv teil, gestalten, aktivieren, ermutigen andere und teilen ihr Wissen.

Junge Berufsfrauen entscheiden sich vermehrt für ein Studium der MINT-Fächer und schliessen erfolgreich ab. Die FHNW Brugg informierte Anfang Oktober über die markant steigende Anzahl von Informatik-Studentinnen. Beim diesjährigen Abschluss im Bereich der Informatik-Profilierung iCompetence gingen 42% der Diplome an Frauen. Das ist ein gutes Zeichen, auch für Unternehmen. Für die Bewältigung der Herausforderungen der digitalen Transformation sind Fachkräfte gesucht.

Der Begriff digitale Transformation steht für den Prozess der Digitalisierung unserer Gesellschaft und aller Lebensbereiche. Die Menschen müssen im Berufskontext wie auch im privaten Umfeld ständig Neues lernen und sich auf veränderte Prozesse, Abläufe und Anwendungen einstellen.

Mit SWONET Learnings wird ein Setting geschaffen, welches Frauen dabei unterstützt, die digitalen Werkzeuge und Möglichkeiten für sich und die eigene Karriere zu nutzen. Frauen nehmen sich der Themen an. Sie wissen, dass es nicht reicht, sich im digitalen Raum nur zurecht zu finden, sondern sind bereit, immer wieder neu zu lernen und vor allem mitzugestalten. <<

SWONET– Netzwerk-Power für Frauen und Organisationen

Was ist SWONET?

Sein Name ist Programm: SWONET ist das Swiss Women Network – es vernetzt Frauen, die in der Schweiz wohnen oder arbeiten – unabhängig von Alter, Ausbildung, Beruf, Branche oder Religion.

Auch Schweizer Dach- und Frauenorganisationen gehören dazu, mittlerweile 95 Vereinigungen, was einem Netzwerk von 450'000 Mitgliedern entspricht.

Das will SWONET

SWONET fördert die Netzwerkfähigkeit und das Mentoring unter Frauen. SWONET will Frauen sichtbar machen, sie nachhaltig für die berufliche Zukunft mit Karriere befähigen.

Einmal pro Jahr findet der SWONET Business & Network Day statt – ein Weiterbildungs- und Netzwerk-Event für Frauen, der gar Besucherinnen jenseits der Schweizer Grenzen zu begeistern vermag.

Angesichts des technischen Wandels unserer Zeit hat SWONET jüngst eine weitere Kampagne lanciert, um Frauen im Bereich der digitalen Transformation fit zu machen: die SWONET Learnings. Mit dem Claim «Frauen sind die Gewinnerinnen der Digitalisierung» werden News, Podiumsdiskussionen, Workshops etc. angeboten. Frauen sollen sich von zukunftsgerichteten Strategien inspirieren lassen und konkrete Einblicke in Tools erhalten, die ihnen das Arbeiten heute und in Zukunft erleichtern, damit sie nachhaltig kompetent und erfolgreich sind.

Kommunikation on- und offline

Die Breitenwirkung von SWONET wird auf dem Portal www.swonet.ch sichtbar, auf dem alle vernetzten Frauenvereinigungen publiziert sind. Es informiert über businessrelevante Frauenförderungsthemen und Veranstaltungstermine – eigene wie auch jene der vernetzten Organisationen.

Die SWONET-Aktivitäten finden sowohl off- wie online statt. In 12 Schweizer Städten gibt es regelmässig Treffen, sogenannte SWONET Chill-Out's. Wer lieber online kommuniziert, tut dies auf XING: Die geschlossene XING-Gruppe SWONET vereint inzwischen 8000 Mitglieder.

Die Devise von SWONET lautet: *am besten off- und online netzwerken, um den grössten Nutzen zu schöpfen.*

Wie ist SWONET entstanden?

Vor 11 Jahren organisierte Petra Rohner, Inhaberin der PR Consulting GmbH, einen ersten verbandsübergreifenden Event.

Der Erfolg zeigte, wie reif die Zeit dafür war, dass Frauen die Wichtigkeit des Netzwerkes über Verbandsgrenzen hinweg erkennen. In der Folge entstanden nach und nach die Chill-Out's in den verschiedenen Städten.

Gleichzeitig positionierten sich virtuelle Business-Netzwerke neu auf dem Markt. Petra Rohner war es ein Anliegen, dass Frauen diese Plattformen kennenlernen und nutzen. Eine geschlossene Gruppe nur für Frauen im Business-Netzwerk XING bot ihr die idealen Voraussetzungen dazu.

Auch unter den Frauenorganisationen war mehr und mehr das Bedürfnis nach Kooperation und sichtbarer Präsenz gewachsen. Dies war der Anstoss, 2008 unter www.swonet.ch das SWONET-Portal aufzuschalten. Inzwischen ist SWONET das digitale Zuhause der Dach- und Frauenorganisationen, die jeweils am Business & Network Day zum jährlichen Gipfeltreffen zusammenkommen.

Stiftung SWONET

Aufgrund des Wachstums und der grossen Resonanz von SWONET gab Petra Rohner ihrer Initiative im Herbst 2014 einen neuen juristischen Rahmen: Sie gründete die Stiftung SWONET.

topsoft & SWONET – ein weiteres Netz wird gespannt

Wo starke Gemeinsamkeiten vorhanden sind, lohnt sich die Vernetzung auf beiden Seiten. topsoft bietet SWONET neu eine Kommunikationspartnerschaft an. Ab 2019 wird SWONET regelmässig eine Seite im topsoft Fachmagazin gestalten. Freuen Sie sich mit uns auf die neue Serie von SWONET unter der Rubrik «female digital».



SWONET Kontakt

Geschäftsstelle Stiftung SWONET:
Stiftungsleiterin Petra Rohner
info@swonet.ch
petra.rohner@swonet.ch
+41 79 334 36 90

www.swonet.ch
www.businessandnetworkday.ch
www.SwonetOnStage.ch